

Studieren in Niedersachsen – Newsletter 01/2026

Liebe Leser*innen,

in drei Wochen ist offizieller Frühlingsbeginn. Das bedeutet hoffentlich: mehr Sonne, mehr Wärme, mehr helle Stunden und mehr Energie. In unserem ersten Newsletter dieses Jahres haben wir auch einiges "mehr" zu bieten: mehr Studienanfänger*innen, mehr Frauen in MINT-Studiengängen, mehr internationale Studierende, mehr Flexibilität, mehr Ballaststoffe in Tiefkühlpizza und die Studienwahlmesse "Bachelor and More" in Münster.

Wir sind mit der hochschulübergreifenden Online-Veranstaltung "Stay tuned" für Studierende mit Studienzweifel und einem Gemeinschaftsstand auf der Messe "beruf & bildung" ins Jahr gestartet und bedanken uns herzlich für die Unterstützung. There's more to come – wir freuen uns auf weitere gemeinsame Vorhaben!

Mit erwartungsvollen Grüßen

Ihr Team der kfsn

Nachrichten aus der kfsn

Kennen Sie schon...

...die englischsprachigen Profile der niedersächsischen Hochschulen auf www.studieren-in-niedersachsen.de?

From the Harz Mountains to the North Sea – Niedersachsen hat viel zu bieten. Doch was zeichnet die einzelnen Hochschulstandorte aus und macht sie besonders? Das erfahren Studieninteressierte in den Hochschulprofilen. Nachdem die deutschsprachigen Seiten bereits im Herbst ein Update bekommen haben, erscheinen nun auch die englischsprachigen Pendants in neuem Glanz.



[Mehr erfahren »](#)

Veränderungen im Studienangebot in Niedersachsen

Berufsbegleitender Blended-Learning-Studiengang "Soziale Arbeit"

Seit dem Wintersemester 2025/26 bietet die Hochschule Emden/Leer den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang "BASA-online" an. Das online-basierte Studium mit Präsenzanteilen richtet sich an Berufstätige im sozialen Bereich, die neben ihrer Tätigkeit den Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit erwerben möchten. Die Hochschule Emden/Leer ist eine von neun Hochschulen im [BASA-online-Hochschulverbund](#).



[Mehr erfahren »](#)

Sie möchten wissen, welche **Veränderungen im Studienangebot der niedersächsischen Hochschulen** es zum **Wintersemester 2025/26** noch gab? Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf unsere [Übersichtsseite!](#) Falls Ihr Studienangebot noch fehlt, senden Sie uns gern eine [Mail](#).

Mitteilungen rund ums Studium

Freie Studienplätze für das Sommersemester 2026

Auch wenige Wochen vor Vorlesungsbeginn gibt es noch freie Studienplätze. In der Studienplatzbörse informieren die deutschen Hochschulen vom 1. Februar bis zum 30. April über freie Plätze in ihren grundständigen und weiterführenden Studiengängen mit und ohne Zulassungsbeschränkung.



[Mehr erfahren »](#)

CHE bietet kompakte Infos zum Auswahlverfahren für das Medizinstudium

In einer aktuellen KURZ+KOMPAKT-Ausgabe fasst das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Auswahlverfahren für das Medizinstudium zusammen. Die übersichtlich aufbereiteten Informationen richten sich in erster Linie an Studieninteressierte. Sie eignen sich gut, um die Antworten auf die häufigsten Fragen kompakt zur Hand zu haben.

[Mehr erfahren »](#)

Mehr Studienanfänger*innen als im Vorjahr

Im Wintersemester 2025/26 verzeichneten die deutschen Hochschulen einen Studierenden-Zuwachs von 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Während Universitäten, gleichgestellte Hochschulen und Verwaltungshochschulen leichte Rückgänge hinnehmen mussten, stiegen die Studierendenzahlen der Fach- und Kunsthochschulen um jeweils 2,1 Prozent.

[Mehr erfahren »](#)

Flexible Studienformate gewinnen an Bedeutung

An deutschen Hochschulen dominiert das Vollzeitstudium in Präsenz. Dabei steigen der Bedarf und die Nachfrage nach flexiblen Angeboten, so eine aktuelle Analyse des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Flexible Studienmöglichkeiten lassen sich vor allem an privaten Hochschulen finden. Dort können Studierende rund die Hälfte aller Bachelorstudiengänge berufsbegleitend oder im Fernstudium absolvieren.

[Mehr erfahren »](#)

Studienfinanzierung in Deutschland:

Staatliche finanzielle Unterstützung erreicht nur wenige

Etwa 900 bis 1.000 Euro benötigen Studierende durchschnittlich im Monat zur Finanzierung ihres Studiums. Staatliche Unterstützung nehmen dabei nur wenige in Anspruch. Nach aktuellen Auswertungen des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) nutzen sechs von sieben Studierenden kein staatliches Angebot zur Studienfinanzierung, das sind rund 85 Prozent der Studierenden.

[Mehr erfahren »](#)

Immer mehr Frauen entscheiden sich für ein MINT-Studium

Insgesamt beginnen etwas mehr Frauen ein Studium als Männer. Seltener wählen sie dabei ein Studium in den sogenannten MINT-Fächern, also aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Im Studienjahr 2024 war der Anteil der Studienanfängerinnen im 1. Fachsemester im MINT-Bereich mit 36 Prozent jedoch so hoch wie nie, teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) mit.

[Mehr erfahren »](#)

Neuer Höchststand internationaler Studienanfänger*innen

Die Zahl der internationalen Studienanfängerinnen und -anfänger erreichte im Wintersemester 2024/25 einen neuen Höchststand. Damit setzt sich die Entwicklung der vergangenen Jahre fort: Immer mehr internationale Studierende entscheiden sich für ein Studium an einer deutschen Hochschule. Die größten Herkunftsländer sind Indien und China, so eine aktuelle Auswertung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW).

[Mehr erfahren »](#)

Großbritannien kehrt in das Programm Erasmus+ zurück

Die Europäische Kommission und das Vereinigte Königreich haben sich darauf verständigt, dass Großbritannien ab 2027 als assoziiertes Mitglied am Erasmus+ Programm und damit uneingeschränkt an allen Möglichkeiten des Austauschprogramms teilnimmt. Studierende aus der EU, England und Nordirland können damit wieder wechselseitig von den Unterstützungsmöglichkeiten des Programms profitieren.

[Mehr erfahren »](#)

Termine und Veranstaltungen

Online-Stammtisch der Arbeitsgemeinschaft Offene Hochschulen im März

Der Online-Stammtisch der Arbeitsgemeinschaft Offene Hochschulen (AG-OH) der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) findet am 4. März 2026 von 10 bis ca. 11:30 Uhr statt. Es geht um das Thema "Flexible Studienangebote: Dringend benötigt, aber häufig teuer".



Dr. Sigrun Nickel und Anna-Lena Thiele vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) stellen hierzu zentrale Ergebnisse ihrer aktuellen Datenanalyse vor. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Eine Anmeldung ist erforderlich.

[Mehr erfahren »](#)

Gemeinschaftsstand auf der Bachelor and More in Münster

Am Sonntag, den 22. März 2026 findet die Studienwahlmesse "Bachelor and More" in Münster statt. Studieren in Niedersachsen ist mit dem Gemeinschaftsstand der niedersächsischen Hochschulen vertreten, um Studieninteressierte mit unabhängiger und qualifizierter Beratung bei der Orientierung zu unterstützen.

Die Messe hat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, Besucher*innen müssen sich aber vorab ein kostenloses Ticket über die Webseite besorgen. Besuchen Sie uns am Stand und teilen Sie die Einladung gern mit Studieninteressierten.

[Mehr erfahren »](#)

Online-Stammtisch der Arbeitsgemeinschaft Offene Hochschulen im April

Am 13. April 2026 wird das Thema des Treffens im März unter dem Titel "Alles geht – oder? Flexible Studienwege zwischen Wunschlogik und Organisationsrealität am Beispiel Soziale Arbeit 4.0 " fortgeführt.

Maria Schloßstein und Mike Krzywik-Groß von der Leuphana Universität Lüneburg beleuchten, wie die Professional School im Projekt "Soziale Arbeit 4.0" flexible Studienarchitekturen entwickelt, wo strukturelle Grenzen, aber auch Gestaltungsspielräume liegen. Ziel ist es, Flexibilität als Anspruch und strategische Organisationsaufgabe zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die Veranstaltung findet von 10 bis ca. 11:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

[Mehr erfahren »](#)

...und zum Schluss

Eine gesunde Tiefkühlpizza

Köstlich, schnell zubereitet und dann auch noch gesund – mit diesem Ziel arbeiten die [Hochschule Bremerhaven](#) und die [Universität Göttingen](#) zusammen mit verschiedenen Wirtschaftsunternehmen an einer ballaststoffreichen Tiefkühlpizza. Hierfür experimentiert das Projektteam mit Vollkorngetreide, Ackerbohnenmehl aber auch mit Nebenströmen aus anderen Produktionsprozessen, wie Schalen von Hülsenfrüchten und Obsttrester.



Sensorische Expert*innenbewertungen und Konsument*innentests sollen dafür sorgen, dass am Ende ein Produkt entsteht, dass nicht nur gesünder ist, als herkömmliche Alternativen, sondern auch schmeckt und auf dem Markt besteht. Denn das "Fibre Maxxing" macht sich in der Konsistenz und im Geschmack bemerkbar. Für die Vorteile einer ballaststoffreicheren Mahlzeit lassen sich diese Einbußen aber vielleicht in Kauf nehmen. Dipl.-Ing. Kirsten Buchecker, die das Projekt "ProBallast" an der Hochschule Bremerhaven leitet, betont: "Kaum ein Element wird in der Ernährungsforschung so uneingeschränkt positiv bewertet wie ein hoher Ballaststoffanteil. Sie sättigen länger, senken das Risiko für Diabetes mellitus Typ 2, Fettstoffwechselstörungen, Dickdarmkrebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen." Na dann: Guten Appetit!

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Hinweise oder auch Änderungswünsche. Gibt es ein Thema, das Sie vermisst haben? Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Newsletter? Bitte zögern Sie nicht, uns zu [kontaktieren](#).

Kennen Sie Kolleg*innen, für die diese Informationen ebenfalls interessant sein könnten? Dann leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter!

**kfsn – Koordinierungsstelle für
Studieninformation und -beratung in Niedersachsen**

Wilhelm-Busch-Straße 4 | 30167 Hannover | Deutschland
0511-762-14102 | kfsn@kfsn.uni-hannover.de | Geschäftsführung: Malte Hübner
Redaktionsteam der kfsn, vertreten durch Malte Hübner



[Studieren in Niedersachsen bei Facebook](#)



[Studieren in Niedersachsen bei Instagram](#)
